

# Installation einer JaS-Kraft befürwortet

## Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding spricht sich einstimmig dafür aus

**Gottfrieding.** (ez) Zur Gemeinschaftsversammlung in der Gemeindeganzlei begrüßte Bürgermeister Gerald Rost. Und er hatte eingangs gleich ein sehr kompaktes Thema mitgebracht. Auch er, gestand er ein, hatte die Thematik eines Jugendsozialarbeiters für die Grund- und Mittelschule Mamming-Gottfrieding (JaS) bisher differenziert gesehen. Er ging darauf ein, dass er selber ursprünglich dachte, dass Lehrkräfte anfallende Probleme gut lösen können. Intensive Gespräche mit der Schulleitung haben aber ein ganz anderes Blickfeld geöffnet. „Ich habe mich belehren lassen, dass auch an der Schule in Mamming und Gottfrieding ähnliche Probleme sind, wie an anderen Schulen. Wir gehen in die Sitzung rein, mit dem Wunsch, dass das Projekt im kommenden Schuljahr umgesetzt werden kann“, führte er aus, wohlwissend, dass gute Qualität an Lehrpersonal man vor Ort habe.

Rektor Helmar Ostermeier ging darauf ein, dass er schon seit geraumer Zeit an der Schule ist. Es konnte schon vieles auf den Weg gebracht werden, doch dieses Thema JaS-Kraft brenne ihm noch unter den Nägeln. Beispiele aus dem Alltag machten klar, dass tatsächlich alles an Konfliktpotenzial im Schulalltag gegeben ist. Bisher ist es so, dass sämtliche Anliegen, die innerhalb der Klasse nicht geklärt werden oder Personen, die Rat bedürfen, bei ihm aufschlagen. Gerade auch Themen, die die Polizei betreffen, sind zu regeln. Ostermeier ging daher auf die Aufgaben einer JaS-Kraft ein. Diese steht beratend und unterstützend sozial benachteiligten jungen Menschen zur Verfügung. Zudem ist die Kraft Ansprechpartner für Schüler, Eltern,



Ein Jugendsozialarbeiter kommt an die Grund- und Mittelschule.

Foto: Monika Ebnet

Lehrkräfte und auch für den Schulleiter. Die JaS-Kraft wäre entsprechend ausgebildet, ist vernetzt und kann Kontakte mit Anlaufstellen, Ärzten, Beratungsstellen sowie Behörden knüpfen. Weiter stößt die Kraft Projekte an, ob auf Klassenebene oder darüber hinaus, wie Kooperationsprojekte, Streitschlichter, SMV und Präventionsarbeit vor Ort. Zudem ist sie in der Einzelfallhilfe tätig, betreibt Krisenintervention und arbeitet eben eng mit Schulleitung, Lehrkräften und schulischen Diensten zusammen. Genannt wurden Streitereien im Pausenhof und Klassenzimmer oder wiederkehrende Reibereien, die oft gleich geklärt werden müssen. Dies bindet Lehrkräfte und Schulleitung, der Rest der Klasse müsse unversorgt zurückgelassen werden. Eine JaS-Kraft kann sich direkt dem Thema annehmen. Macht die Lehrkraft Feststellungen, so nimmt sich die JaS-Kraft der Auffälligkeiten

von Schülern an oder wenn Probleme im Elternhaus bestehen. Oft ist die Person eine Vertrauensperson an der Schule, ein „Unparteiischer“ vor Ort. Begleitet wird die Lehrkraft bei entsprechenden Elterngesprächen. Sie arbeiten am Übergang Kindergarten zur Schule, bauen frühzeitig zu der Zielgruppe und deren Eltern ein Vertrauensverhältnis auf. Weiter ist sie Ansprechpartner bei Problemen jeglicher Art, die auch nicht mit Noten zu tun haben. Vorgestellt wurde die Elternarbeit, die eine JaS-Kraft leistet. Diese beinhaltet verschiedene Bereiche, wie Lernschwierigkeiten, Hausaufgabenprobleme, Schulverweigerung, Erziehungsprobleme, Verhaltensauffälligkeiten/Schulangst, psychische Beeinträchtigungen, Kontakt- und Integrationsprobleme, Trennung und Scheidung sowie Probleme und Krisen in der Familie. Ostermeier hatte auch ein Kostenbeispiel für eine Teilzeitkraft mit 20

Wochenstunden mitgebracht. Die Kosten belaufen sich auf 34 000 Euro abzüglich 8 180 Euro Förderung. Der Restbetrag wird zu 50 Prozent durch den Landkreis getragen, damit bleibt ein Anteil von 12 910 Euro für die Verwaltungsgemeinschaft.

Zusammenfassend betonte er, dass die einzige Mittelschule im Landkreis ohne JaS-Kraft

in Mamming ist und er möchte dies ändern. Die ersten JaS-Fachkräfte

im Landkreis waren übrigens bereits im September 2009 im Einsatz. Schulsozialarbeit ist insgesamt ein sehr großes und breites Aufgabefeld, das aber sehr unterstützt in der Arbeit an der Schule und eben auch Präventionsarbeit beinhaltet.

Die Gemeinschaftsversammlung beschloss einstimmig die Einstellung einer JaS-Kraft für die Mittelschule Mamming-Gottfrieding ab dem Schuljahr 2025/2026. Die Offene Ganztagsbetreuung sei gut angefallen. Glücklicherweise dankbar zeigte sich Helmar Ostermeier, dass sich Edith Sedlmeier dafür entschieden hat, sich dieser Aufgabe anzunehmen. Es gibt noch Dinge, die mit der Zeit wachsen müssen. Der Trend gehe zur Betreuung mit Mittagessen.

Aktuell habe man eine Langgruppe, es läuft jedoch in Richtung einer zweiten Gruppe, informierte der Rektor.



Eine Arche Noah für den Kindergarten

**Loiching.** Eine besondere Tradition ist es mittlerweile geworden, ren Eltern hier schon ein und ausgegangen sind. Holzkünstler Georg